

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Sozialausschuss, SZ-0566L35	
Sitzung am : 25.09.2003	
Sitzungsort : Sitzungsraum 1	
Sitzungsbeginn : 18:30	Sitzungsende : 21:48

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2003

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Schmid, Christine	18:30 bis 21:48 Gleichstellungsstelle
Freter, Harald Dr.	18:30 bis 21:48 Erster Stadtrat
Kröger, Heide	18:30 bis 21:48 VHS
Jönsson, Ole	18:30 bis 21:48 Amt 50, Protokoll
Holstein, Michael	18:30 bis 21:48 Amt 50
Hanak, Lothar	18:30 bis 21:48 Amt 50

Entschuldigt fehlten sonstige

Krogmann, Marlis	18:30 bis 21:48
Tyedmers	18:30 bis 21:48 CDU
Gabriel	18:30 bis 21:48 SPD
Starke	18:30 bis 21:48 Bürgerpartei
Scharbach	18:30 bis 21:48 Innenministerium Schleswig-Holstein
Niguid	18:30 bis 21:48 Flüchtlingsbearbeitungsstelle des Diakonischen Werkes
Jäger, Thomas	18:30 bis 21:48
Link	18:30 bis 21:48 Flüchtlingsberatungsstelle des Diakonischen Werkes

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2003

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder (falls notwendig)

TOP 3 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen

TOP 5 :

Agenda 21 -Aktion Norderstedt, Konzept "Norderstedter Integrationsmodell"

TOP 6 : B03/0377

Haushalt 2004 / 2005 des Amtes für Soziales

TOP 7 :

Tertialbericht T2.2003 des Amtes für Soziales - Besprechungspunkt -

TOP 8 : B03/0303

Ev. Familienbildungsstätte, hier : Verwendungsnachweis 2002

TOP 9 : M03/0343

Familienberatungsstelle in Norderstedt, hier : Tätigkeitsbericht 2002

TOP 10 : M03/0311

Beschlusskontrolle für das Amt 50, quartalsmäßiger Bericht

TOP 11 :

Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP

12.1 :

Künftige Struktur und Förderung der Erziehungsberatungsstellen im Kreis Segeberg

TOP

12.2 :

Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe

TOP

12.3 :

Gebäude Kielortring 51

TOP

12.4 :

Sonderprogramme des Arbeitsamtes, Jump Plus und AfL

TOP

12.5 :

Termin für die Sitzung des AK Stadtwerkespende, Anfrage von Frau Paschen

TOP

12.6 :

Sozialhilfe, Anfrage von Herrn Rädiker

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 13 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 25.09.2003

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Oettlein eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder (falls notwendig)

Herr Oettlein verpflichtet nach § 46 GO das stellv. bürgerliche Mitglied Frau Ebert per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 4: Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 19.00 Uhr aufgerufen

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5: Agenda 21 -Aktion Norderstedt, Konzept "Norderstedter Integrationsmodell"

Herr Dr. Freter führt noch einmal kurz in das Thema ein.

Herr Scharbach berichtet über die Überlegungen und Anstrengungen des Landes zum Thema Integration, wie z.B. Sprachförderung und Förderung der interkulturellen Kompetenz. Er lobt das erarbeitete Norderstedter Integrationsmodell, da dieses das bis jetzt am weitest gediehende in Schleswig-Holstein ist.

Herr Link, Frau Niguid, Frau Schmid und Frau Kröger stellen das Integrationsmodell vor und werben bei der Politik für dessen Annahme und Umsetzung. Es werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Der Ausschuss diskutiert ausführlich das Modell und dessen Umsetzbarkeit und dankt den Erstellern für die geleistete Arbeit..

Zur Information des Ausschusses berichtet Herr Dr. Freter über seine Teilnahme an der Konferenz "Integration und Partizipation von Migranten in den Städten Europas" in Stuttgart am 15./16.09.03. Als Anlage 1 zum Protokoll ist die auf dieser Konferenz verabschiedete sog. Stuttgarter Erklärung beigefügt.

Das vorgestellte Integrationsmodell soll zunächst in den Fraktionen diskutiert und in einer nächsten Sitzungen des Ausschusses wieder aufgegriffen werden.

AUSZUG : 50

TOP 6: B03/0377

Haushalt 2004 / 2005 des Amtes für Soziales

Herr Oettlein erklärt namens der CDU-Fraktion, dass diese dem vorgelegten Haushaltsentwurf für das Amt 50 zustimmen wird, sich aber vorbehält, weitere Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen der weiteren Beratungen des Gesamthaushaltes einzubringen.

Herr Dr. Freter berichtet vom Beschluss des Hauptausschusses vom 22.09.03, die Haushaltsansätze für die Bezuschussung des Mütterzentrums und des Vereins Mädchen- und Frauenräume in das Budget des Amtes 50 zu übertragen. Jedoch ist dem Protokoll der Sitzung nicht zu entnehmen, was mit dem Ansatz für den Mietzuschuss an die Mädchen- und Frauenräume geschehen soll. Insgesamt handelt es sich um einen Betrag von 60.200 € Für die bisherigen Ansätze soll eine neue eigene Haushaltsstelle geschaffen werden. Ob durch die Verlagerung der Ansätze innerhalb der Verwaltung organisatorische Umstrukturierungen vorgenommen werden müssen, ist noch mit dem Bürgermeister zu klären.

Der Ausschuss erklärt sich mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bereit, die Ansätze in das Budget des Amtes 50 aufzunehmen.

Der Ausschuss diskutiert den Haushaltsentwurf. Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Gabriel beantragt für die SPD-Fraktion eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,5 Mio. € für das generationsübergreifende Wohnen und das Kombimodell in den Vermögenshaushalt 2004 einzustellen.

Dieser Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Herr Oettlein stellt den Haushaltsentwurf mit der beschlossenen Änderung zur Abstimmung.

Der Sozialausschuss beschließt

1. die als Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 03/0320 beigefügte Veränderungsliste für den Stellenplan 2004/2005 gegenüber dem Stellenplan 2003
2. die als Anlagen 2 – 10 zur Vorlage Nr. B 03/0320 beigefügten Fachbereichsbudgets 2004/2005 des Amtes für Soziales.
 - 2.1 Ansätze des Verwaltungshaushalts und der Finanzplanung des Amtes 50, mit folgenden Veränderungen:

HHSt 4000.41400	Minderung um	15.000	€
HHSt 4000.43400	Minderung um	1.400	€
HHSt 4000.44400	Minderung um	3.200	€
HHSt. 4700.70720	Einstellung von	60.200	€
(Übernahme aus dem Budget 16, HHSt.0650.5300=30.200 € HHSt. 0550.xxx=18.500 € HHSt. 0550.70710 = 11.500 €)			
 - 2.2 Ansätze des Verwaltungshaushalts und der Finanzplanung des Budgets 9020 - Notunterkünfte – mit folgenden Veränderungen:

HHSt 4350.11000	von	70.000	um	10.000	auf	80.000	€
HHSt 4360.14000	von	480.000	um	20.000	auf	500.000	€
 - 2.3 Ansätze des Vermögenshaushalts, Budgets 50 und 9020
 - 2.4 Ansätze des Investitionsprogramms, Budgets 50 und 9020

Die Vorlage wurde mit 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Die Sitzung wird von 20.58 Uhr bis 21.04 Uhr unterbrochen.

AUSZUG: 50, Kämmerei

TOP 7:

Tertialbericht T2.2003 des Amtes für Soziales - Besprechungspunkt -

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Frau Reiländer bittet darum, dass ihr die Tertialberichte, auf die in diesem Bericht verwiesen wird, zugesandt werden.

AUSZUG : 501**TOP 8: B03/0303****Ev. Familienbildungsstätte, hier : Verwendungsnachweis 2002**

Der Sozialausschuss nimmt den Vermerk des Amtes für Soziales vom 07.08.03 über die Prüfung des Verwendungsnachweises 2002 der ev. Familienbildungsstätte in Norderstedt zustimmend zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.

AUSZUG : 502**TOP 9: M03/0343****Familienberatungsstelle in Norderstedt, hier : Tätigkeitsbericht 2002**

Mit Schreiben vom 12.08.03 übersandte die Beratungsstelle den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2002. Der Tätigkeitsbericht wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Der Verwendungsnachweis 2002 wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses am 22.05.03 beraten.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

AUSZUG : 502**TOP 10: M03/0311****Beschlusskontrolle für das Amt 50, quartalsmäßiger Bericht**

Die erteilten Prüfungsaufträge bzw. Anfragen standen auf der Tagesordnung der Ausschusssitzung am 28.08.03. Zur Zeit stehen keine weiteren zur Erledigung aus.

AUSZUG : 502**TOP 11:****Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg**

In der letzten Sitzung des Ausschusses wurde um eine Besichtigung der Unterkunft gebeten. Herr Dr. Freter schlägt vor, dies in kleinen Gruppen vorzunehmen.

Die Mitglieder des Ausschusses Oettlein, Hinze, Hüfner, Köhler, Lüllau, Paschen, Peters, Rädiker, Reiländer und Strommer bekunden ihren Wunsch auf eine Besichtigung.

Die Mitglieder Lüllau, Paschen, Strommer und Hüfner können dabei auch einen Termin tagsüber wahrnehmen. Die anderen Mitglieder bitten um einen Termin, der am späten Nachmittag oder frühen Abend liegt.

Herr Dr. Freter gibt ein Schreiben des AK Obdachlosigkeit bezüglich Veränderungswünsche in der Notunterkunft als Anlage 2 zum Protokoll.

AUSZUG : 501

TOP 12: Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 12.1: Künftige Struktur und Förderung der Erziehungsberatungsstellen im Kreis Segeberg

Herr Dr. Freter berichtet über ein Gespräch mit dem Kreis und den betroffenen Trägern zur zukünftigen Förderung der Erziehungsberatungsstellen im Kreis Segeberg.

Es sollen feste Zuschüsse (ca. 68 €) für bis zu 3 Beratungskontakte gezahlt werden. Darüber hinaus, sollen die Betroffenen eine Eigenbeteiligung erbringen. In Norderstedt soll es möglicherweise nur noch eine Beratungsstelle geben. Ein Schreiben des Sozialen Arbeitskreises ist als Anlage 3 beigefügt.

AUSZUG : 502

TOP 12.2: Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe

Herr Dr. Freter berichtet über eine Sitzung des Sozialausschusses des Städtebundes. Dabei wurde die Frage der Zuordnung der Aufgabenerledigung bei einer Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe (Arbeitsamt oder Kommunen oder Landkreise) diskutiert. Es ist die Auffassung des Ausschusses, dass die Aufgabenerledigung nicht auf die Kommunen übergehen darf.

AUSZUG: 501

TOP**12.3:****Gebäude Kielortring 51**

Herr Hanak berichtet, dass das Land schriftlich (s. Anlage 4) mitgeteilt hat, dass der damals für die Errichtung einer Kurzzeitpflegestation gewährte Landeszuschuss nicht zurückgefordert wird. Sollte das Gebäude in Zukunft verkauft oder die Nutzung kommerzialisiert werden ist dieser jedoch zurück zu zahlen.

AUSZUG : 502**TOP****12.4:****Sonderprogramme des Arbeitsamtes, Jump Plus und AfL**

Das Programm Jump Plus ist für Jugendliche bis 25 Jahre gedacht. Hierzu gibt es zwischen dem Kreissozialamt und dem Jugendaufbauwerk eine Vereinbarung. Das Sozialamt benennt Jugendliche.

Das Programm Arbeit für Langzeitarbeitslose (AfL) gibt es ab sofort und ist bis zum 31.08.2005 befristet. In Norderstedt sollen 82 Personen für je 6 Monate, davon 60 % Arbeitslosenhilfeempfänger und 40 % Sozialhilfeempfänger in das Programm aufgenommen werden. Im Jahre 2003 sind etwa 20 befristete Arbeitsverträge zu schließen. Die Beschäftigung soll in verschiedenen Bereichen der Stadt mit gemeinnütziger und zusätzlicher Arbeit erfolgen. Die VHS übernimmt gegen eine Vergütung den geforderten Qualifizierungsanteil und die sozialpädagogische Betreuung. Das Arbeitsamt bezahlt mtl. 1.400 € für Arbeitslosenhilfeempfänger und 800 € für Sozialhilfeempfänger. Die Maßnahme soll für die Stadt kostenneutral abgewickelt werden.

AUSZUG : 501**TOP****12.5:****Termin für die Sitzung des AK Stadtwerkespende, Anfrage von Frau Paschen**

Frau Paschen fragt an, wann der AK Stadtwerkespende tagt. Die Verwaltung sichert einen Anruf zwecks Terminmitteilung zu.

AUSZUG : 502

TOP

12.6:

Sozialhilfe, Anfrage von Herrn Rädiker

Herr Rädiker bittet um schriftliche Beantwortung folgender Anfrage:

Ich bitte um die schriftliche, möglichst genaue Aufschlüsselung der Zahlen über Sozialhilfeempfänger in Norderstedt nach folgenden Kriterien :

- Wie viel davon sind : Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende ?
- Wie viele Sozialhilfeempfänger sind arbeitsfähig und damit evtl. von den Änderungen des sog. Arbeitslosenhilfegeldes II betroffen ?

AUSZUG : 501